

# Kompost: Was jetzt zu tun ist

**Im Herbst** fallen jede Menge Grünabfälle für den Kompost an. Mischen Sie sie möglichst im Verhältnis 2:1 mit kleingehäckselten oder -geschnittenen Ästen und Zweigen. Auch Küchenabfälle und anderes Schnittgut aus dem Garten werden so gemixt. Nicht geeignet sind große Mengen Rasenschnitt, er würde faulen. Am schnellsten zersetzt sich das organische Material in einem geschlossenen Kompostbehälter, wie dem „Thermo Komposter Handy 230 l“ (von Neudorff), und mit Zugabe eines Kompostbeschleunigers

**Nützlich** Kompostwürmer kann man bestellen. Sie werden per Post in Säcken geliefert und gleich auf den Kompost gegeben.



(von Oscorna, Neudorff). Der Kompost ist dann in 6–8 Wochen reif. Für eine schnellere Kompostierung der Grünabfälle in offenen Mieten sorgen Kompostwürmer wie Riesenrotwürmer (von Schneckenprofi). Sie lockern verdichtete Schichten auf, fördern die Sauerstoffzufuhr und kurbeln damit die Arbeit der Mikroorganismen an. Durch den Einsatz der Würmer ist der Kompost bereits in 4–6 Monaten reif statt in einem Jahr. Größere Mengen harten Materials wie Baumschnitt können die Würmer jedoch nicht bewältigen.

**Lästig** Im Kompost legen Schnecken gern ihre Eier zur Überwinterung ab. Sammeln Sie die weißen Kügelchen jetzt heraus.



**Feinkrümelig** Grober, klumpiger Rohkompost sollte vor dem Ausbringen auf das Beet noch gesiebt werden.

**Ratsam** Schneiden Sie Staudenschnittgut mit der Gartenschere klein, es zersetzt sich dann leichter.

